

FUSSBALL

Rudi Völler zurückgetreten

Rudi Völler ist nach 25 Tagen als Trainer der AS Roma zurückgetreten. Er zog damit die Konsequenzen aus dem misslungenen Saisonstart mit lediglich vier Punkten aus vier Spielen. (si)

2. Liga Interregional Gruppe 5

FC Beringen - FC Amriswil 4:0, FC Oberwinterthur - USV Eschen-Mauren 0:0, FC Rapperswil-Jona - FC Effretikon 2:0, FC Bazenheid - FC Landquart-Herrschaft 1:2, FC Balzers - FC Uster 9:3, FC Rorschach - SC Brühl 4:2, FC Winterthur U21 - SV Schaffhausen 2:3.

1. FC Rapperswil-Jona	6	15:3	16
2. FC Balzers	6	18:9	15
3. FC Rorschach	6	13:10	12
4. FC Landquart-Herrschaft	6	10:7	11
5. SV Schaffhausen	6	13:9	10
6. FC Bazenheid	6	13:9	10
7. USV Eschen-Mauren	6	10:5	9
8. FC Winterthur U-21	6	11:10	9
9. FC Beringen	6	9:11	7
10. FC Amriswil	6	6:8	6
11. FC Oberwinterthur 1	6	5:9	5
12. SC Brühl	6	8:12	4
13. FC Effretikon	6	7:15	4
14. FC Uster 1	6	7:28	0

3. Liga Gruppe 2

FC Triesen - FC Walenstadt 0:3, FC Schaun - FC Eschenbach 1:2, FC Balzers - FC Buchs 1:3, FC Flums a - FC Linth 0:4
1:1, FC Triesenberg - FC Gams verschoben, FC Weesen - FC Uznach verschoben.

1. FC Buchs	7	18:7	17
2. FC Eschenbach	7	10:5	13
3. FC Linth 04 a	7	14:11	12
4. FC Schaun	7	17:12	11
5. FC Uznach	7	10:11	10
6. FC Walenstadt	7	12:10	10
7. FC Flums a	7	14:13	9
8. FC Gams	7	11:12	8
9. FC Weesen	6	8:8	6
10. FC Triesen	8	6:11	6
11. FC Triesenberg	6	10:15	5
12. FC Balzers	7	4:16	2

3. Liga Gruppe 3

FC Steinach - FC Rorschacherberg 2:0, FC Barbaros - FC Rorschach 0:1, FC Ruggell - FC Appenzell 0:0, FC Staad - FC Rheineck 6:2, FC Au-Heerbrugg - FC Diepoldsau-Schmitter 3:1, USV Eschen/Mauren - FC Montlingen verschoben.

1. FC Montlingen	6	14:2	16
2. FC Staad	7	16:10	15
3. FC Steinach	7	19:7	13
4. FC Ruggell	7	14:7	13
5. FC Diepoldsau-Schmitter	7	8:8	12
6. FC Au-Heerbrugg	7	15:12	10
7. FC Rorschach	7	12:15	10
8. FC Appenzell	7	6:8	8
9. FC Barbaros	7	8:14	7
10. FC Rheineck	7	9:18	6
11. USV Eschen/Mauren	6	8:14	3
12. FC Rorschacherberg	7	4:18	3

4. Liga Gruppe 4

Altstätten - Grabs 2:1, Montlingen - Berneck 1:0, Widnau - Schaun Azzurri 1:1, Rheineck - Vaduz verschoben, Rebstein - Rüthi verschoben.

1. FC Rebstein	5	11:7	12
2. FC Berneck	6	14:9	10
3. FC Widnau	6	16:12	10
4. FC Montlingen	6	9:9	10
5. FC Vaduz	6	10:7	10
6. FC Rüthi	5	9:10	9
7. FC Altstätten	6	15:16	7
8. FC Rheineck b	5	10:12	5
9. Schaun Azzurri	6	8:12	5
10. FC Grabs	6	5:13	2

U19 Gruppe 2

Wil - FC Schaffhausen 1:4, Aarau - FC Vaduz 4:0, FC Baden - SC YF Juventus 5:4, AC Bellinzona - FC Concordia BS 0:0.

1. FC Aarau	6	20:4	8
2. FC Vaduz	6	13:7	10
3. FC Baden	6	19:16	10
4. FC Concordia BS	6	11:5	8
5. AC Bellinzona	6	7:9	8
6. SC YF Juventus	6	19:16	6
7. FC Schaffhausen	6	8:26	6
8. FC Wil 1900	6	7:21	3

U18

FC Luzern - AC Lugano 4:0, Team Lausanne - Team Liechtenstein 1:1, FC Winterthur - FC Basel 1:4, FC Sion - SC Kriens 2:1, BSC Young Boys - Neuchâtel Xamax FC 2:1, Servette FC - FC Zürich 2:1, FC St. Gallen - Grasshopper-Club Zürich 1:3.

1. FC Basel	5	23:6	15
2. Grasshopper-Club Zürich	5	18:4	15
3. BSC Young Boys	5	9:8	12
4. FC Luzern	5	11:6	10
5. Servette FC	5	9:9	10
6. FC St. Gallen	5	7:9	10
7. Team Lausanne	5	9:9	8
8. FC Winterthur	5	14:10	6
9. SC Kriens	5	6:7	4
10. FC Zürich	5	4:12	3
11. FC Sion	5	4:17	3
12. Team Liechtenstein	5	5:10	2
13. Neuchâtel Xamax FC	4	3:7	1
14. AC Lugano	4	2:10	0

U16 Gruppe 2

FC Baden - Team Liechtenstein 0:4, FC Luzern - AC Lugano 2:3, FC Solothurn - SC Kriens 2:2, AC Bellinzona - FC Wil 1900 3:2, FC Aarau - FC Zürich 5:2, FC St. Gallen - Grasshopper-Club Zürich 1:2, FC Winterthur - FC Schaffhausen 3:1.

1. FC Aarau	5	21:5	15
2. FC Zürich	5	16:10	12
3. AC Lugano	5	15:8	11
4. AC Bellinzona	5	14:9	11
5. Team Liechtenstein	5	10:7	8
6. FC Winterthur	5	13:9	7
7. FC St. Gallen	5	11:9	7
8. FC Luzern	5	14:12	6
9. Grasshopper-Club Zürich	5	8:8	6
10. FC Schaffhausen	5	15:16	6
11. SC Kriens	5	7:12	6
12. FC Wil 1900	5	8:14	4
13. FC Solothurn	5	4:18	1
14. FC Baden	5	3:22	0

U15 Gruppe 3

Team Mendrisiotto - AC Bellinzona 2:4, FC St. Gallen - Team Liechtenstein 4:2, FC Luzern - SC Kriens 3:2, FC Wil 1900 - Team Locarnese 5:3, AC Lugano - Grasshopper-Club Zürich 4:0.

1. FC Luzern	4	14:4	12
2. FC St. Gallen	4	15:8	10
3. AC Lugano	4	18:11	9
4. FC Zürich	3	15:4	6
5. SC Kriens	4	16:11	6
6. Team Locarnese	4	14:11	6
7. AC Bellinzona	4	12:13	5
8. FC Wil 1900	4	11:15	4
9. Team Graubünden	3	5:8	3
10. Grasshopper-Club Zürich	4	10:15	3
11. Team Liechtenstein	4	7:21	3
12. Team Mendrisiotto	4	2:18	0

Torlawine in Balzers

FC Balzers erteilt Uster eine deftige 9:3-Klatsche

BALZERS - Der FC Balzers ist in voller Fahrt. Die Erfolgswelle beim FCB mündete beim Heimspiel gegen Uster in eine regelrechte Torlawine. Am Ende hiess es 9:3 für den FCB. Daniel Frick und Volkan Özgün gelang dabei jeweils ein Hattrick.

• Fabio Corba

Die Gäste aus Uster waren von Beginn an nur so was wie ein Sparpartner. Der FCB schaltete und waltete nach Belieben. Dem verunsicherten Team aus Uster blieb oft nur das Nachsehen. Zum ersten Mal in der fünften Minute, als Volkan Özgün einen Eckball für den FCB zum 1:0 einschob. Und im gleichen Stil ging es weiter. Der einzige Vorwurf, den sich der FCB zu diesem Zeitpunkt machen lassen musste, war die mangelhafte Chancenauswertung. Einige gute Chancen blieben in der Folge ungenutzt. Doch wen kümmerte dies noch, als Daniel Frick eine Flanke von Özgün zum hochverdienten 2:0 ein-köpfte (27.).

Kämpferische Gäste

Einen kleinen Rückenschauer verursachte dann der Anschluss-treffer von Dragoslav Janicijevic, denn damit hatte nun wirklich niemand mehr gerechnet. Doch der Treffer



Balzers ist derzeit nicht zu stoppen, das musste auch Uster einsehen.

dokumentierte die Tatsache, dass sich der Gegner zu diesem Zeitpunkt keineswegs aufgegeben hatte. Doch die aufkeimenden Uster-schmerzen machte Markus Fritsche mit seinem Treffer zum 3:1-Pausen-

stand zunichte (35.). In der zweiten Halbzeit brachen beim Gast aus Uster alle Dämme. Nachdem Uster mit den Treffern zum 4:2 (50.) und 5:3 (62.) vorerst noch Schritt halten konnte, kassierten die Zürcher in den Schlussminuten nochmals vier Gegentreffer zum brutalen 9:3.

Hoch verdienter Sieg

Der Sieg geht für den FCB auch in dieser Höhe in Ordnung. Bis zur letzten Minute wurde ein hohes Tempo eingeschlagen, welchem die Gäste schlicht und einfach nicht gewachsen waren. Nur zwischen der 50. und 62. Minute, als man zwei vermeidbare Gegentreffer kassierte, lies die Konzentration beim Gastgeber etwas nach. Der gute Meisterschaftsstart beflügelte den FCB, der derzeit kaum zu bremsen ist.

Balzers - Uster 9:3 (3:1)

Sportplatz Rheinau Balzers, 100 Zuschauer, Nasses aber gut bespielbares Terrain, Schiedsrichter Rami Ilanna (Lenzburg).
FC Balzers: Baumgartner, Söldi, Wolfinger, Wille (71. Joanna), Foser, Müller (75. Risch), Th. Frick (83. Cortese), Hämmerle, Fritsche, Özgün, D. Frick.
FC Uster: Nogler, Burger (73. Sabani), Attademo, M. Porcelli, Alvarez, L. Porcelli, M. Janicijevic (55. Tiscar), Hofstetter, Varrone, D. Janicijevic, Bünter.

Tore: 1:0 5. Volkan Özgün, 2:0 27. Daniel Frick, 2:1 32. Dragoslav Janicijevic, 3:1 35. Markus Fritsche, 4:1 47. Daniel Frick, 4:2 50. Christoph Foser (Eigentor), 5:2 52. Daniel Frick, 5:3 62. Antonio Varrone, 6:3 70. Marcel Müller, 7:3 73. Volkan Özgün, 8:3 75. Volkan Özgün, 9:3 85. Carlo Cortese.
Bemerkungen: FC Balzers ohne Heini Stocker, M. Büchel, F.J. Vogt, Maierhofer, Macri und Pietrafesa. FC Uster komplett. Verwarnungen für Fritsche (24. Foul) und D. Janicijevic (73. Foul).

Nur Remis für den USV

Der USV Eschen-Mauren kam beim FC Oberwinterthur über ein 0:0 nicht hinaus

OBERWINTERTHUR - Was ist bloss mit dem USV Eschen-Mauren los? Der eine Spieltag topp, der andere hopp. Dieses Szenario begleitet die Dobler-Elf aus dem Liechtensteiner Unterland nun schon seit Meisterschaftsbeginn. «Die Mannschaft hat sich einfach noch nicht gefunden», resümiert der erfahrene USV-Trainer Alfons Dobler.

• Herbert Oehrli

Es kann auch sein, dass einige Spieler zu sehr unter Erfolgsdruck leiden und meinen, dass man im Hinblick auf die Fertigstellung des neuen Stadions im nächsten Jahr bereits die Meisterschaft gewinnen müsse. Dabei ist von Vereinsseite aus die Zielsetzung klar geregelt. Aufstiegsziel in den nächsten zwei bis drei Jahren.

Jedenfalls war der USV gegen Liganeuling Oberwinterthur mehr als eine Stunde lang völlig von der

Rolle. Vor allem das Mittelfeld, dem mit Beck ein wichtiges Element gefehlt hat, kam mit der Situation ganz und gar nicht zurecht. So hingen die Stürmer Garci, Beck und Büchel oft völlig in der Luft, weil keine Ideen von der «Schaltstation» ausgingen. Hingegen machte es die Abwehrlinie recht ordentlich und liess (fast) keine Chancen zu. Gefährlich für den USV wurde es nur bei Standardsituationen, wobei der gross gewachsene Radoncic gleich drei gefährliche Kopfbälle aufs USV-Tor abgab. Während die ersten beiden das Ziel noch knapp verfehlten, verhinderte der gut disponierte Heeb beim dritten Versuch mit einer Glanztat die Führung der Gastgeber. Ihr Spielertrainer Gabor Gerstenmaier, ein ehemaliger rumänischer Nationalspieler, zog im Mittelfeld die Fäden, so dass der USV von vorneherein das Nachsehen liatte. Gerstenmaier konnte schalten und walten wie er wollte. Er wurde auch nicht in Mannde-

kung genommen. Einer seiner perfid getretenen Freistösse in der 30. Minute wurde wiederum eine Beute des sichereren USV-Schlussmanns Heeb. Mit einem für den USV äusserst schmeichelhaften 0:0 wurden die Seiten gewechselt.

2. Halbzeit: Der USV gibt Gas

Eine halbe Stunde vor Schluss besannen sich dann die USVler aufs Fussballspielen. Man ging aggressiver in die Zweikämpfe, begann zu fighten und wollte unbedingt gewinnen. Die Hintermannschaft von Oberwinterthur geriet in arge Nöte, als der USV mit variantenreicherem und vor allem präziserem und schnellerem Spiel über die Flügel die Partie innerhalb weniger Minuten an sich riss. Plötzlich eröffneten sich tolle Chancen für Büchel, Garci, Nigg und Eberle. Nur dank ihres hervorragenden Goalis Radoncic gerieten die Gastgeber nicht ins Hintertreffen. Die wohl grösste Chance vergab

Garci in der 82. Minute, als er die Abwehr leichtfüssig überlief, doch am herausragenden Torhüter scheiterte. Den Abpraller kratzte Mendes in letzter Sekunde vor dem heranstürmenden Nigg von der Linie. Eberle, Garci und Nigg kamen gegen Schluss der Partie zu weiteren guten Chancen. Aber alles in allem ist die Punkteteilung als leistungsgerecht zu bezeichnen. Beim USV müsste langsam die Erkenntnis durchdringen, dass bei einem Spiel die ganze Mannschaft 100 Prozent und dies über die volle Distanz abliefern muss, will man gewinnen. Da genügen in dieser Spielklasse dreissig Minuten nicht.

Oberwinterthur - USV Eschen-Mauren 0:0
Sportplatz Hegmaten, ca. 100 Zuschauer, SR P. Demir (guter Leiter). Gelbe Karte für Adm. D. Radoncic und Russo (alle Oberwinterthur) sowie für Abdi und Barella (USV Eschen-Mauren). USV ohne Beck, Ritter, Zünd (alle verletzt). USV Eschen-Mauren: Heeb, Münte, Barella, Eberle, Alton, Abdi, Frick (Lotzler), Nusch, Büchel, Garci, Nigg.
FC Oberwinterthur: Adan Radoncic, Russo, von Arx, Adm. Radoncic, Mendes, Gerstenmaier, Chiu-so (Scherrer), Denis Radoncic, Petrovic, Aloe (Stasi), Bartholdi.

U16 fährt hohen Sieg ein

LFV-U18 spielt 1:1 in Lausanne - 2:4-Niederlage für U15 in St. Gallen

SCHAAN - Zwei von drei liechtensteinischen Nachwuchsauswahlen holten am Wochenende Punkte: Josef Weikls U18 ergatterte in Lausanne einen verdienten Punkt (1:1), die LFV-U16 in Baden gar deren drei (4:0). Stark spielte auch Liechtensteins U15-Auswahl, die Punkte holte sich dennoch Gegner St. Gallen.

Hohes Tempo und hartumkämpft - soweit die Charakteristika für das Spiel zwischen Lausanne und Liechtensteins U18-Team. Von Beginn weg kämpften die Weikl-Schützlinge mit grosser Leiden-

schaft und sehr viel Mut. Das wurde belohnt: nach 55 Minuten brachte Noser die FL-Kicker in Führung. Weil Lausanne in der 78. Minute aber noch der Ausgleich gelang, nahm die Weikl-Elf schliesslich einen Punkt mit nach Hause. Der Trainer zeigte sich mit dem Punkt hochzufrieden: «Das war vom Einsatz und vom Spielerischen her die beste Saisonleistung.»

Mit einem Dreier im Gepäck konnten die liechtensteinischen U16-Kicker die Heimreise aus Baden antreten. In der ersten Halbzeit verpassten die Gassner-Schützlinge noch zahlreiche Gelegenheiten, nach dem Pausenpiff lief die An-

griffsmaschinerie aber auf Hoch-touren und spuckte vier Treffer aus - Yildiz erzielte dabei einen lupenreinen Hattrick. «Das war von der ersten bis zur letzten Minute eine souveräne Vorstellung», freute sich Trainer Markus Gassner.

Bis zum Pausentee sah es für Liechtensteins U15 beim FC St. Gallen sehr gut aus: Pidroni und Hasler hatten mit ihren Treffern für einen 2:2-Halbzeitstand gesorgt. Im zweiten Durchgang machte sich die Überlegenheit der Ostschweizer in punkto Cleverness und Technik dann stärker bemerkbar und brachte den Gastgebern einen 4:2-Sieg ein. «Mit etwas mehr Abschluss-

glück und Entschlossenheit wäre ein Punkt möglich gewesen», so Trainer Frommenwiler. (bo)

Lausanne - Team U18 Liechtenstein 1:1 (0:0)
Liechtenstein: Ziegler, Spalt, Lüscher, Biedermann, Ranieri, Christen (77. Sturzenegger), Noser (69. Bisig), Büchel, Steiger, Ridjic, Akyr.
Tore: 55. Noser 0:1, 78. 1:1.

Baden - Team U16 Liechtenstein 0:4 (0:0)
Liechtenstein: Gassner, Kindle, Beck, Nuhija, Wolfinger, Rechsteiner (70. Christen), Hanselmann (80. Kaufmann), Mehuka, Schwitzer, Hasler (84. Kulali), Yildiz.
Bemerkungen: Liechtenstein ohne Büchel, Schöpfer (beide verletzt), Kieber (krank).
Tore: 49. Yildiz 0:1, 54. Yildiz 0:2, 64. Yildiz 0:3, 76. Christen 0:4.

St. Gallen - Team U15 Liechtenstein 4:2 (2:2)
Liechtenstein: Beck, Schwarz, Sprenger, Quaderer, Telle, Pidroni, Bürgler, Bürzle, Eberle, Hasler, Flatz.
Tore: 7. Pidroni 0:1, 10. 1:1, 24. 2:1, 32. Hasler 2:2, 68. 3:2, 90. 4:2.